

Hochschulen | 15.01.2021 | Nr. 021/21

## **Anette Röttger: Zukunftsvertrag bietet Qualitätssicherung der Lehre**

Anette Röttger, hochschulpolitische Sprecherin der CDU-Landtagsfraktion:

„Die Zielvereinbarungen zwischen Wissenschaftsministerium und den neun staatlichen Hochschulen im Land sind genau die richtigen Weichen, die für die Zukunft gestellt werden müssen. Der „Zukunftsvertrag Studium und Lehre stärken“ bedeutet nicht nur in dieser Zeit der Pandemie, sondern auch darüber hinaus, Planungssicherheit und vor allem Stabilisierung und Förderung der Hochschulen für die dort Lehrenden und Studierenden. Mit dem Zukunftsvertrag wird die Möglichkeit eröffnet, jeden in die Hochschulen investierten Euro aus Mitteln des Landes durch einen zweiten vom Bund zu verdoppeln – und das ohne zeitliche Befristung. Das sind gute Nachrichten und klare Perspektiven für die Hochschulen im Land. Der Zukunftsvertrag erfordert eine gute Zusammenarbeit der Hochschulleitungen und ermöglicht jedem einzelnen Standort eine eigene Profilschärfung. Die Hochschulen setzen diesen Prozess zusammen mit ihren Akteuren vor Ort professionell um. Das verdient große Anerkennung. Der Zukunftsvertrag sorgt dafür, dass sich die Studierenden im Land auf höchstem akademischem Niveau qualifizieren können und präsentiert klare Konzepte für passgenaue Qualitätsverbesserungen.“

Neben der längerfristigen Qualitätssicherung der Lehre geht es mitten in der Pandemie aktuell darüber hinaus vor allem darum, den Studierenden aufgrund der aktuellen Krisensituation keine Nachteile entstehen zu lassen. Mit der derzeit laufenden Beratung zur Ausgestaltung eines Freisemesters werden konkrete Schritte wie Regelungen zur individuellen Regelstudienzeit, zur Fachsemesterzählung aber auch zur Freiversuchsregelung dazu beitragen, dass Studierende in dieser besonderen Situation keine Nachteile haben. Es ist unser Anliegen, dass ein Studium in Schleswig-Holstein beliebt bleibt.“